Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 6

Illustration: Recht harmlos
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schlagfertig.

Paul: „O, Bertha, wie sind Sie so schön! Ihnen blühen die Rosen auf den Wangen."

Bertha: „Und Ihnen die Zwetschgen auf der Nase!"

Recht harmlos.

Apotheker: „Was, wegen einem Zahnpulver sprengen Sie mich aus dem Bett? Das könnten Sie auch morgen holen!"

Studenten: „Ja, gut, dann kommen wir morgen wieder!"

Ueberzeugt.

Angeklagter: „Herr Gerichtspräsident, und wenn alle Zeugen gegen mich sind, **ich** gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich ganz und gar unschuldig bin."

Gut entschuldigt.

Mama: „Aber, Fritz, wie kannst du zur Tante alte Schachtel sagen? Gleich gehst du hin und sagst, daß es dir leid thut!"

Fritz (zur Tante): „Es thut mir leid, daß du eine alte Schachtel bist."